

PROJEKTBERICHT

SCHRODER INVESTIERT IN ZUKUNFTSSICHERES DATENNETZ

Bei der Renovierung ihrer Niederlassung in der Londoner Innenstadt entschied sich die Firma Schroders, ein Kommunikationsnetz von Dätwyler einzusetzen. Dieses umfasst 5000 Kategorie-6-Links in den Racks, 2500 Kupferanschlüsse im Gebäude sowie 1000 Glasfaserstrecken in OM3-Multimode und OS2-Single-mode, beide mit LC-Anschlussstechnik, im Backbone.

Die Vermögensverwaltungsgesellschaft Schroders wurde 1804 gegründet und investiert seit über 200 Jahren in viele verschiedene Marktbereiche mit Schwerpunkt in den Sparten Aktien und Beteiligungen, Private Banking, Multi-Asset, festverzinsliche Anlagen und EMD, Rohstoffe und Immobilien. Mehr als 3300 Mitarbeiter in 37 Niederlassungen weltweit kümmern sich um die Verwaltung von 580 Fonds. Das Unternehmen zeichnet somit für ein Gesamtvermögen von über 298 Milliarden Euro verantwortlich.

Im Jahr 2012 trat Dätwyler erstmals direkt mit Schroders in Kontakt und konnte den Verantwortlichen die hohe Leistungsfähigkeit der angebotenen Verkabelungslösungen und die professionellen Dienstleistungen für die Planung und projektbegleitende Unterstützung vorstellen. Zwar hinterließ Dätwyler mit beiden Angeboten einen nachhaltigen Eindruck, doch es galt, Schroders Richtlinie der Herstellerunabhängigkeit zu beachten. Für die geplante Renovierung des Wood Street-Gebäudes war deshalb ein Ausschreibungsprozess notwendig.

Wettbewerbsfähiges Angebot

Die Firma PTS (Planned Telecommunications Services) erhielt den Auftrag, die Ausschreibung durchzuführen. Die von Dätwyler angebotene Lösung musste dabei mit drei hochwertigen Lösungen anderer Anbieter konkurrieren.

Die Prüfung der Angebote umfasste technische wie auch wirtschaftliche Aspekte. Dätwyler konnte die Ausschreibung für sich entscheiden – bei gleichen Wettbewerbsbedingungen für alle und mit der Line Management Group (LMG) als dem Installateur der Wahl.



Das Projekt begann Ende März 2013 und stellte alle Beteiligten vor die anspruchsvolle Aufgabe, einen Zeitplan von nur acht Wochen einzuhalten, um für die Vermögensverwaltungsgesellschaft reibungslose Geschäftsabläufe zu gewährleisten. Jeder Verzug hätte finanzielle Auswirkungen bedeutet. Doch durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Dätwyler, LMG und Schroders gelang es, den ambitionierten Zeitplan einzuhalten. Die Komplexität der Inter-Building-Backbone-Verkabelung stellte eine weitere erhebliche Herausforderung dar. Dank LMGs Erfahrung und durch Dätwylers technischen Support konnte auch diese schnell gemeistert werden.



Installation übertrifft die Erwartungen

„Dätwylers rasches und proaktives Agieren bei diesem Schroders-Projekt war entscheidend für die schnelle Umsetzung des anspruchsvollen Programms“, sagt John Denyer, Physical Infrastructure Consultant bei PTS. „Die Installation übertrifft hinsichtlich ihrer Performance alle Erwartungen, und die kleinen Herausforderungen vor Ort wurden ideenreich und professionell bewältigt. Der Erfolg des Projekts lässt sich unmittelbar auf den gemeinschaftlichen Teamgeist aller Beteiligten, auf die gute Kommunikation und die eingesetzten Qualitätsprodukte zurückführen.“

„Ich war beeindruckt von Dätwylers Enthusiasmus, meine Anforderungen zu erfüllen, und von der Bereitwilligkeit, sich als Partner in die Arbeit einzubringen. Das zeigt mir, dass wir als wichtiger Kunde angesehen werden und nicht nur als eine weitere Nummer“, erklärt Ray D’Urso, Director, Infrastructure bei Schroders. „Ich freue mich darauf, erneut mit Dätwyler zu arbeiten.“

(Oktober 2013)